

**Dritte Kriegs- vnd Bußpredigt.**

Zanck / Haber / Balgen / Schlagen / als am Sonntag ? Wo spilet / huret /  
 vubet vnd bulet / frist / seufft vnd schwelget man mehr / als am Sonntag ? Wo  
 sind alle Wirthshäuser vnd Spielhäuser völler / als am Sonntag ? Heißt das  
 den Feiertag heiligen / so muß der Teuffel gewiß der größte Heilige seyn. Dann  
 man demselbigen Sonntags mehr hosteret / als Gott dem HERRN. Warumb  
 solte ich dann nicht mit dem HERRN sagen vnd klagen : Ach / mit wem sol  
 ich doch reden vnd zeugen ? Daß doch Jemand / Jemand aus meinen Ohren  
 hören wolt ! .c.

Der gemeine  
 Lauff.

Kinder auff  
 der Gassen.  
 Junge Leut.

Mann vnd  
 Weib.

Mico.

Gebult vnd  
 Langmuth des  
 HERRN  
 von vns ver-  
 spottet.

Das ist alles offenbahr vnd am Tage. Es thun diß nicht gemeine we-  
 nige Leut / es thuns hohe / grosse / reiche / ansehene Leut / vnd thuns mehr / dann  
 andere. Es thuns Alt vnd Jung / Reich vnd Arm / aus Rathsberren vnd Bür-  
 ger. Die Kinder auff der Gassen / was haben sie für ein groß vnd gemümel  
 vnter den Predigten ? Wo geschicht dergleichen Wirthswill ? Jung Gesellen  
 vnd Töchtern geben spazieren im Grünen vnter der Predigt / ja sie bulen auch  
 vnter der Predigt / sind so vermessen / daß sie einander in der Predigt win-  
 cken / ihr zeigen vnd deuten haben .c. Wo geschicht dergleichen ? Mann vnd  
 Weib gehen mit einander auff die Dörffer / vnd zehren vnter der Predigt.  
 Ach / was groß Hurenwesen geschicht vnter der Predigt ? An alten erlebten  
 Leckern mangelt es vns nicht / die der Jugend mit bösem Exempel / mit Leicht-  
 fertigkeit / Fluchen / Gottstestern .c. vorgehen. Vnd wo ist ein Stücker / daß  
 wirs nicht / wo nicht ärger / doch eben so arg / als die zu Jerusalem / machen ?  
 Wer weis das nicht ? Wer beklagt nicht ? Wachsens wir nun / wie sie / was  
 nimpts E. L. wunder / daß es der HERR auch vns machet / wie ihnen ? Daß  
 er seinen Zorn vber vns außschüttet / wie vber sie / das ist vnser Sünden schuld /  
 vnser Verachtung Gottes Wortis ist schuld. Daß er sein Hand außreckt  
 vber vnser Lands Einwohner / lests verderben vnd verdergen / das ist vnser  
 Sünden schuld / vnser Verachtung Gottes Wortis ist schuld. Daß er vnser  
 Häuser / Ecker / Haab vnd Güter nimpt / vnd Frembden zu theil giebt / das ist  
 vnser Sünden schuld / vnser Verachtung Gottes Wortis ist schuld. Daß es  
 vnser Weiber Frembden zu theil leset / das ist vnser Sünden schuld / vnser  
 Verachtung Gottes Wortis ist schuld.

Zwar der HERR hat lang Gedult gehabt / er hat lang geberet vnd  
 gesehet : Wir habens für ein Spott gehalten / hab:n sein nicht gewolt. Er  
 hat lang geruffen / Buß / Buß / Befehret euch / befehret euch. Aber wir haben  
 nicht hören wollen / da wir hören sollen / vnd hören können / vnser Ohren sind  
 vnbeschnitten gewesen. Weil dann der HERR des Drenens so voll / so hat  
 er nicht vorüber können / er hats nicht lassen können / er hat sein Zorn vber vns  
 dormal eins außschütten müssen / daß es auch mit vns heißt : Schütze aus /  
 schütze

047

045

051

041

056

036

096

Ende

Anfang